



33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

16. November 2025

**33. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Maleachi 3,19-20b

2. Lesung:

2. Thessalonicher 3,7-12

Evangelium: Lukas 21,5-19



Ildiko Zavrakidis

» Aber bevor das alles geschieht, wird man Hand an euch legen und euch verfolgen. Man wird euch den Synagogen und den Gefängnissen ausliefern, vor Könige und Statthalter bringen um meines Namens willen. Dann werdet ihr Zeugnis ablegen können. «

Foto: picture alliance/imageBROKER | Florian Kopp



Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER | Florian Kopp

2025 geht jetzt langsam zu Ende – ein weiteres Kriegs- und Katastrophenjahr! Es ist keine Hysterie, wenn viele Menschen sorgenvoll in die Zukunft blicken: Hitzewellen und tödliche Überschwemmungen. Kriege in der Ukraine, im Nahen Osten und fast unbemerkt im Sudan und im Kongo. Wie im Evangelium angekündigt auch Gewalt gegen Christen wie im Juni in Syrien, als sich ein Selbstmordattentäter in

einer vollbesetzten Kirche in die Luft sprengte. Was tun gegen drohende Verzweiflung? Als letztes Wort des Evangeliums hören wir eine Zusage, die uns Mut machen kann: „Wenn ihr standhaft bleibt, werdet ihr das Leben gewinnen.“ Jesus richtet uns auf. Er stellt uns auf die Füße. Er macht den Aufstand möglich gegen die Verzweiflung in ihren vielen Formen.

## **Samstag/Sonntag, 15./16. November**

### **Welttag der Armen**

#### ***Predigtamt: Pfarrer em. Wilhelm Buddenkotte***

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (WB)
MA	18.00 Uhr	Vesper (WB)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (WB)
LU	09.30 Uhr	Messfeier (JH)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (BK)
MA	11.00 Uhr	Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (CL)
LU	18.00 Uhr	Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für den Diasporaopfertag bestimmt.

## **Montag, 17. November**

JS	08.15 Uhr	Messfeier (FH)
----	-----------	----------------

## **Dienstag, 18. November**

### **Gebetstag für Opfer sexuellen Missbrauchs**

LU	09.00 Uhr	Messfeier (BK)
JS	10.30 Uhr	Messfeier (FH)
MA	19.00 Uhr	Messfeier (JH)

## **Mittwoch, 19. November**

### **Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen**

RS	08.10 Uhr	Schulmesse der Kl. 8a (CL + TT)
JH	10.45 Uhr	Messfeier (FH)
MA	15.00 Uhr	Messfeier, anschl. Seniorencafé (BK)

## **Donnerstag, 20. November**

JS	19.00 Uhr	Messfeier (JH)
----	-----------	----------------

## **Freitag, 21. November**

### **Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem**

MA	08.15 Uhr	Messfeier (CL)
JH	10.45 Uhr	Messfeier (BK)

## **Samstag, 22. November**

### **Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom**

JS	09.00 Uhr	Messfeier (FH)
LU	11.00 Uhr	Tauffeier (BK)

## **Samstag/Sonntag, 22./23. November - Hochfest Christkönigssonntag**

#### ***Predigtamt: Pater Babu Kollamkudy***

JS	16.30 Uhr	Beichtgelegenheit (FH)
MA	17.00 Uhr	Beichtgelegenheit (BK)
MA	18.00 Uhr	Messfeier, mitgestaltet durch den Kirchenchor St. Martin (BK)
MA	08.00 Uhr	Messfeier (JH)
LU	09.30 Uhr	Messfeier mit Taufe (BK)
JS	09.30 Uhr	Messfeier (CL)

MA 11.00 Uhr Messfeier mit Kinder-Wort-Gottes-Feier (WB)

LU 18.00 Uhr Messfeier (BK)

Die Kollekte ist für unsere Pfarrei bestimmt.

## Termine, Veranstaltungen und Ereignisse „auf einen Blick“

### Ergebnis der Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarreirat

Am vergangenen Sonntag, 9. November, fanden die Wahlen zum Kirchenvorstand und Pfarreirat statt. Das sind die Ergebnisse der Wahlen:

- In den Kirchenvorstand wurden gewählt: Wolfgang Franke, Hans-Jürgen Gerdes, Max Linnemann-Bonse, Richard Maslowski, Michael Naber, Christian Pyka, Sophia Steinmann und Paul Watermann.
- Insgesamt beteiligten sich 1523 Gemeindemitglieder an der Wahl zum Kirchenvorstand. Davon nutzten 1206 die Online-Abstimmung, 45 wählten per Brief und 272 gaben ihre Stimme persönlich an der Urne ab.
- In den Pfarreirat wurden gewählt: Petra Greiwe, Michael Koch, Mia Lammert, Bernhard-Friedrich Voges, Gerd Wilpert und Verena Witt.
- Auch bei der Wahl zum Pfarreirat war die Beteiligung erfreulich hoch: 1563 Gemeindemitglieder nahmen teil, davon 1245 online, 43 per Briefwahl und 275 persönlich.

Mit einer Wahlbeteiligung von 23 Prozent fiel das Interesse an der Mitbestimmung in unserer Kirchengemeinde deutlich höher aus als noch bei der letzten Wahl im Jahr 2021, als 9,8 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgaben.

### Positive Resonanz auf digitale Beteiligung

Der Wahlvorstand zeigte sich erfreut über die hohe Beteiligung und das rege Interesse der Gemeindemitglieder. Besonders die Möglichkeit der Online-Wahl hat offenbar viele dazu motiviert, ihre Stimme abzugeben.

Mit dem neu gewählten Kirchenvorstand und Pfarreirat geht die Kirchengemeinde gut aufgestellt in die kommenden vier Jahre der pastoralen und finanziellen Mitverantwortung.

### Dank

Unser Dank gilt allen, die in der Vorbereitung der Wahl, bei der Wahl selbst und im Nachgang mitgewirkt haben: den Wahlvorständen, den Pfarrsekretärinnen und der Verwaltungsreferentin. Ein von Herzen kommandes Vergelt's Gott!

## **15./16. November: Patronatsfest**

Wir beenden unsere Patronatsfestwoche wie folgt:

- Samstag, 15. November: Im Jahre 1865 wurde am 15. November die St. Martin-Kirche nach zehnjähriger Bauzeit feierlich wiedereröffnet. Dessen gedenken wir in der Messfeier um 9.00 Uhr im St. Josef-Stift.
- Samstag, 15. November, 18.00 Uhr: Feierliche Vesper in der Pfarrkirche
- Sonntag, 16. November, 9.30 Uhr, Rathausplatz: Anlässlich des Volkstrauertages unseres Landes sind alle Interessierten zur Veranstaltung „Gedenken für den Frieden“ eingeladen, die auf dem Rathausplatz beginnt und am Ehrenmal am Osttor gegen 10.30 Uhr endet. In diesem Jahr wird im Fokus die Frage stehen, wie sich der Nahostkonflikt und seine konkreten Folgen – in Form eines erstarkenden Antisemitismus – auf unser aller Leben bei uns in Deutschland auswirken und welche Gefahren er für unsere Demokratie birgt. Es spricht Stefan Querl, Leiter des Geschichtsortes Villa ten Hompel in Münster.
- Sonntag, 16. November, Messfeiern in St. Martin und in St. Ludgerus: Alle Gläubigen sind eingeladen, Lebensmittel mitzubringen. Diese werden in den Eingangsbereichen der Kirchen von der Caritas in Empfang genommen. Einige Lebensmittel werden von Mitgliedern der Caritas zur Gabenbereitung symbolisch als Gaben zum Altar gebracht werden. In den Folgetagen werden die Lebensmittel der Tafel zur Verfügung gestellt, die diese an Bedürftige weitergibt.
- Sonntag, 16. November, 15.00 Uhr: Trauercafé – Menschen, die in den letzten Wochen und Monaten von einem lieben Menschen Abschied nehmen mussten, weil er verstorben ist, sind eingeladen zum Austausch ins Alte Pastorat.
- Die Ausstellung „Von der Kunst zu teilen – Kleine und große Künstler stellen aus“ ist in der Pfarrkirche noch bis Sonntagabend, 18.00 Uhr, zu besichtigen. Zu sehen sind Bilder, Skulpturen und Werke der Kinder aus unseren vier Kindertageseinrichtungen St. Michael, St. Marien, St. Johannes und St. Ludgerus sowie der Künstlergruppe „Farbkreis“, ein Kurs der VHS Ahlen-Sendenhorst von Christiana Diallo-Morick.  
Das Leben des heiligen Martin steht bei der Gestaltung der Werke der Kinder im Mittelpunkt.  
In den Tagen nach dem 16. November werden die Werke der Kinder des St. Ludgerus-Kindergartens für eine Woche in der St. Ludgerus-Kirche ausgestellt.

## **Dritter Krippenweg in Sendenhorst**

Nach dem großen Erfolg der zwei vergangenen Jahre hat sich der Arbeitskreis „Krippenweg“, dem die Naturfördergesellschaft Sendenhorst, die beiden Kirchengemeinden und die Martinus-Schützen angehören, entschieden, auch im diesjährigen Advent bis zum Ende der Weihnachtszeit wieder einen Krippenweg im Schützen- und Bürgerwald zu veranstalten. Alle Vereine, Kitas, Schulen, Nachbarschafts-, Freundes- und andere Gruppen oder Einzelpersonen sind eingeladen, eine Krippe zu gestalten. Dabei ist Folgendes zu beachten:

- naturnahe Elemente verwenden
- nicht „wertvollen“ Materialien verwenden,
- keine Heißkleber verwenden
- Das Annageln und Anschrauben von Krippen an Bäumen ist nicht gestattet.
- Die Krippe soll auf einen Sockel gestellt werden.
- Die Krippe soll ein Schild enthalten mit einer Angabe zur Gruppe, zum Thema und ggf. Gedanken zur Idee der Krippe.

Anmeldungen nimmt unser Pfarrbüro unter [stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de](mailto:stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de) und unter 0 25 26 / 93 04-0 sowie das Gemeindebüro der evangelischen Kirchengemeinde bis einschließlich 21. November entgegen. Flyer liegen in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Pfarrbüros sowie an anderen Orten in der Stadt aus. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

### **18. November: Bibelgesprächskreis**

Zum nächsten Bibelgesprächskreis am Dienstag, 18. November um 19.30 Uhr im Alten Pastorat sind alle Interessierten herzlich eingeladen!

### **22. November: Cäcilienfest des Kirchenchores St. Martin**

Zur Vorabendmesse am Hochfest Christkönigssonntag laden wir herzlich ein! Die Messfeier wird anlässlich des Cäcilienfestes musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor St. Martin, der im Anschluss seinen jährlichen Herdfeuerabend begeht.

### **Kollekten**

Die Kollekte vom 9. November für unsere Pfarrbüchereien hat 414,32 € ergeben.

### **Notfallhandy**

In dringenden Notfällen erreichen Sie einen Priester unter Telefon-Nr. 0172-2723627.

#### **Pfarrbüro Sendenhorst, Kirchstr. 11**

Telefon: 02526 - 9304 - 0  
 Telefax: 02526 - 9304 - 19  
[stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de](mailto:stmartin-sendenhorst@bistum-muenster.de)

#### **Pfarrbüro Albersloh, Bahnhofstr. 2**

Telefon: 02535 - 95331 - 0  
 Telefax: 02535 - 95331 - 20  
[stludgerus-albersloh@bistum-muenster.de](mailto:stludgerus-albersloh@bistum-muenster.de)

#### **Öffnungszeiten Pfarrbüro Sendenhorst**

Montag	09.00 - 12.00 Uhr 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

#### **Öffnungszeiten Pfarrbüro Albersloh**

Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	16.00 - 18.00 Uhr

# HEY, Gott!

## Siehst du echt alles?

Ich weiß, viele Leute finden das schlimm. Sie denken, ich bin der Ober-Kontrolleur, vor dem man nichts verstecken kann und der jeden kleinen Fehler sofort sieht und bestraft. So einen Gott möchten sie nicht – das kann ich voll verstehen!

So bin ich nicht.

Es gibt aber auch Menschen, die vertrauen darauf, dass ich sie sehe. Das sind die, die ungerecht behandelt werden, die keiner ernst nimmt oder die man

verschwinden lassen möchte. In vielen Ländern der Welt gibt es keine Gerechtigkeit für „unwichtige“ Leute.

Wenn sie dann sagen: „Gott sieht alles!“, ist das eine Warnung für die Mächtigen: „Ihr meint vielleicht, dass ihr euch alles erlauben könnt, weil wir euch nicht daran hindern können. Aber Gott sorgt für Gerechtigkeit, weil er weiß, was ihr heimlichtut.“

Und: Ich sehe auch, was du lieber nicht zeigen möch-

test: Deine Traurigkeit. Die Sehnsucht nach einer echten Freundin. Deine Unsicherheit und das, was dir peinlich ist. Bei mir ist das gut aufgehoben. Ich sehe es, aber ich mache dich nicht fertig dafür. Vielleicht doch ein Trost, oder?

Christina Brunner  
... ist sicher, dass  
Gott so antworten  
würde.



Lösung: Den Fisch findest  
du auf dem Globus.